

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

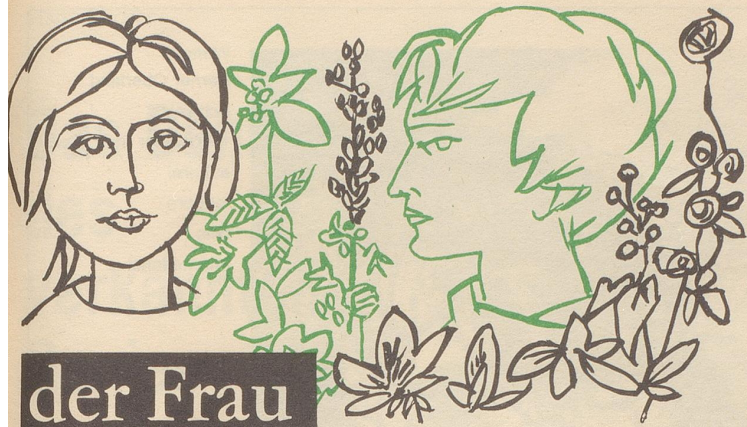
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

Auf jeden Fall dürfte die Schlußfolgerung der Richter sehr beherzigenswert und durchaus am Platze sein: Sie fällten nämlich kein Vernichtungsurteil über die Sünderin Erika, sondern betrachteten die Dinge in ihren Zusammenhängen und sprachen sogar – im Hinblick auf die guten Beziehungen der Angeklagten zu ihrem noblen Bekanntheitkreis – vom «Verhältnißblödsinn unserer Zeit».

Gritli

Freundnachbarliches ...

An einem Montagmorgen begegnete mir Frau X aus dem obren Stock im Stiegenhaus. Auf meinen Gruß hin fängt sie an zu klagen über die böswilligen, rücksichtslosen nächtlichen Ruhestörer in unserem Block. Mit schuldbeuwerter Miene mußte ich ihr gestehen, daß wohl wir mit diesen elenden Schreibern und Lärmern gemeint sein müssen (mir brummte der Kopf nämlich immer noch von einem fasnächtlich-fröhlichen Abend mit Freunden).

«Ach nein, Sie können das nicht gewesen sein. Ich bin ganz überzeugt davon, daß der Lärm von oben kam», meinte Frau X auf mein entschuldigendes Gemurmel hin.

«Dann müßte es wohl ein Zufall sein, daß gerade beide Partien Besuch hatten», wollte ich einwenden. Doch schon schnitt mir das fünfjährige Töchterchen der Nachbarin von oben den kaum angefangenen Satz ab und erklärte treuherzig: «Wenn Mami sagt, Sie seien es nicht gewesen, dann ist es ganz sicher wahr. Wenn es nämlich zuhören will, was Sie reden, dann legt es sich einfach auf den Boden.»

Ich könnte nun die Preisfrage stellen, welcher der beiden freundnachbarlichen Köpfe ein tieferes Rot aufwies. Kinder und Narren sagen ja bekanntlich die Wahrheit ... Ein beidseitiges hilfloses und verlegenes Gestotter beendigte unser «vertrauliches» Stiegenhausgespräch. Ich frage mich heute noch, ob die Sache zum Heulen sei oder zum Lachen.

Auf jeden Fall läuft seither in unserer Wohnung das Radio mehr als je zuvor, denn mit Musik lebt man nicht nur besser, sondern plaudert und telephoniert man scheinbar auch freier und ungestörter. Doris

Kleinigkeiten

Bei einem Dorffest stellt sich ein alter Mann in die Mitte der kleinen Arena und hält den Zuschauern eine Ansprache:

«Wollen Sie einen armen Greis von über achtzig Jahren von dem Brett dort oben in ein bloß ein Quadratmeter großes Becken hinunterspringen sehen? Er hat alle Chancen, dabei umzukommen. Wollen Sie das wirklich sehen? Soll er es tun?»

«Nein! Nein!» schreien die Zuschauer voller Mitleid.

«Eben, das dachte ich mir doch. Darum bitte ich Sie, das Zelt zu verlassen. Draußen warten bereits zahlreiche andere, die eintreten möchten ...»



naturein, erfrischend und anregend aus dem Extrakt junger Birkenblätter

• zur Ueberwindung der Wintermüdigkeit • zur Verstärkung der Ausscheidungen • zur Erneuerung der körpereigenen Vitalkräfte

Flaschen 200 cc Fr. 3.90, 500 cc Fr. 7.80

WELEDA ARLESHEIM

Im Leben der meisten Menschen kommt eine Zeit, da er für andere arbeitet, eine Zeit, da er für sich selber arbeitet und eine, da andere für ihn arbeiten.

*

Es verlautet, daß Königin Elisabeth zu ihrem Aergernis an ihren großen Parties eine ganze Anzahl ihr unbekannter Leute angetroffen habe, worauf sie ihre Gäste (bei großen und größten Empfängen) ersuchte, am Revers ein Kärtchen mit ihrem Namen zu tragen, wie dies im amerikanischen Kongreß üblich ist – und übrigens hier in zunehmendem Maße auch beim Bedienungspersonal größerer Geschäfte.

*

Bei gewissen äthiopischen Stämmen genügt es, daß es einem jungen Mädchen gelingt, ungesehen den Hag, der die Hütte eines Junggesellen umgibt, zu überklettern – und schon muß dieser Junggeselle das flinke Mädchen heiraten. Wenn das bei uns auch aufkommt ...

*

Das britische Fernsehen bringt viele – offenbar allzu viele – Wildwester. Jedenfalls haben sich die Mütter von Wales zusammengetan um zu protestieren. Begründung: die Kinder verwenden die Indianertechnik, um ihre Mütter auf Stühlen oder an Tischbeinen festzubinden, und die guten Frauen müssen oft warten, bis der Papi heimkommt, um sie zu befreien.

Üsi Chind

Auf einem Spaziergang mit meiner Schulklasse machte ich die Schüler mit Knabenkraut bekannt. Da fragte eine Schülerin: «Herr Lehrer, gibt es nicht auch Mädchenkraut?» Ein Knabe antwortete spontan: «Doch das gits, aber däm seid men Uchrut!»

FS

*

Freudestrahlend kommt Hansli, Schüler einer Luzerner Gemeindeschule, heim und meldet seiner Mutter: «Wir haben übermorgen keine Schule, wir fahren zum Peter Kraus und sollen Proviant mitnehmen.»

Nach näherer Erkundigung erfährt die Mutter, daß die Kinder ihren Schulausflug zum Bruder Klaus machen.

UR

*

In der Schule wird der 4. Fall behandelt und dann geübt. Die Schüler antworten: Ich sehe den Kirchturm, ich sehe den Vater, ich suche den Hund. Der etwas schwerfällige David in der vordersten Bank weiß vorerst nichts zu antworten, bis ihn der Lehrer mahnt: «Sage du ein Beispiel», worauf er, seinen Lehrer zutraulich ansehend, spricht: «Ich sehe der Affe.»

LH

Kenner fahren
DKW!



... 2 Millionen Franken
fielen mir zu*

* so freudig schreibt nur **HERMES**

Hotel Freieck Chur

Telefon (081) 21792 / 26322

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragees à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven

dank **NEURO-B-Pillen**

● **NEURO-B** enthält: Lecithin
Vitamin B1
Magnesium
Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Hotel	Besitzer oder Direktor	Telefon 036	Pauschalpreis			
			ohne Bad min.	mit Bad max.	ohne Bad min.	mit Bad max.
Palace & National	F. Borter	3 46 12	36.—	64.—	47.—	86.—
Park & Beausite	Fam. E. Bühlmann	3 45 21				
Regina & Blümlisalp	J. Meyer	3 45 12	25.—	46.—	33.—	62.—
Falken	Fam. A. von Allmen	3 44 31				
Lauberhorn	H. Zoss	3 47 41	24.—	42.—	32.—	56.—
Alpenrose	Fam. F. von Allmen	3 46 51				
Brunner	U. Brunner	3 54 94				
Kreuz	F. Brunner	3 41 61	21.—	35.—	30.—	44.—
Silberhorn Terminus	Fam. W. Beldi-Lauener	3 41 41				
Waldrand	Fam. F. Plozza	3 44 81				
Alpenruhe	Fam. W. Prevost	3 43 51				
Bellevue	Frau D. Kruck	3 45 71				
Bernerhof	H. Perler-Gloor	3 47 21	20.—	31.—	26.—	39.—
Elger	K. Fuchs-Gertsch	3 41 32				
Jungfraublick	GVJM Th. Huber	3 47 71				
Schönegg	E. Hofmann-Stirnemann	3 47 25				
Eden	Fräulein E. Frank	3 46 34				
Hirschen	F. Marti	3 45 44	19.—	29.—	—	—
Schweizerheim	A. Lauener	3 41 12				
Schweizerhof	H. Gertsch	3 46 71	18.—	24.—		
Gertsch	O. Reichenbach	3 47 24				
Hotel Garni:			für Zimmer u. Frühstück			
Berghaus	E. Bühlmann	3 45 21	22.—	30.—	31.—	42.—
Bristol	Fam. Salathé	3 45 51	Preise auf Anfrage			
Métropole & Monopole	P. U. Lehmann	3 41 21	16.—	26.50	22.—	38.—

Wengen

Wengen erreicht man per Bahn über Interlaken und Lauterbrunnen.
Per Auto über Interlaken bis Lauterbrunnen (Garagen/Parkplätze)
Bergbahn Lauterbrunnen-Wengen (14 Min.)
Auskunft und Prospekt: Verkehrsverein Wengen Postfach 45
3823 Wengen (Schweiz)



Wengen
Berner Oberland
Schweiz
1300 Meter über Meer
autofrei
modern
chic
international

Tennisplätze
9-hole Golf (20 Min.)

elektr. geheiztes
Schwimmbad

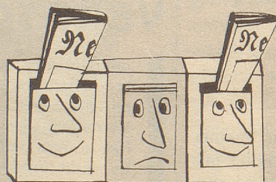
gepflegte Spazierwege
Exkursionszentrum

reichhaltiges
Veranstaltungs-
programm

Cinema/Theater
Kindergarten
Sommerkonzerte

Nebelspalter

Bestellschein



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat Juni

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 16.50 12 Mte. Fr. 30.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 22.— 12 Mte. Fr. 42.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden



Die bewährte **Badener Kur**
stets im

Bad-Hotel Bären

Eigene Thermalquellen
und Kurmittel.

Sehr ruhig, direkt neben dem neuen Thermal-
schwimmbad gelegen. Aller Komfort.
Prospekte durch **Fam. K. Gugolz**
Tel. (056) 251 78

Zu beziehen durch
die Fachgeschäfte



**Gesunder
Schlaf auf
Rosshaar-
matratzen**

Tischtennis



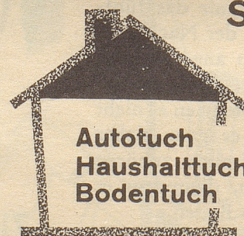
erhält Sie jung und elastisch.
Der ideale Freizeitsport für die
ganze Familie. Tischtennis-
Tische direkt von der Gene-
ral-Vertretung, daher preis-
günstig. Auch Bälle, Netze,
Schläger. Fordern Sie heute
noch Gratis-Prospekt an!

Praktikus Eduard Müller
8700 Küsnacht ZH
Telefon 051/90 09 65



ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

Wo **vileda** wirkt
wohnt
Sauberkeit



VILEDA-Tücher reinigen,
trocknen und polieren
in einem Zug ein-
fach alles. Schnell —
schonend — mühelos.

Umsatzfreudige Artikel mit guter Marge.
Generalvertretung
H. Gertsch + Co. AG 8046 Zürich